

Programmierparadigmen

Sommersemester 2014
Prof. Plödereder, T. Görg

Organisatorisches

Kommunikation

Bitte melden Sie sich unter <https://eclaus.informatik.uni-stuttgart.de/> (Kurs: ProgParaSS2014, Passwort: prolog) im eClaus System an und treten Sie einer Übungsgruppe bei. Aktuelle Informationen und einen RSS Feed finden Sie unter <http://www.iste.uni-stuttgart.de/ps/lehre/ss2014/programmierparadigmen.html>. Bitte nutzen Sie diese Möglichkeiten, um z.B. über eventuelle Änderungen in der Raum- und Terminplanung informiert zu sein.

Terminliches

Die Übungen beginnen mit einer Saalübung am 15.04.2014 um 15:45 Uhr bzw. um 17:30 Uhr. Die weiteren Übungen finden ab dem 22.04.2014 in Form von Übungsgruppenstunden in den über eClaus eingeteilten Übungsgruppen zweiwöchentlich statt. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte ebenfalls der Webseite der Veranstaltung.

Aufgabenblätter

Die Aufgabenblätter zu den Übungen erhalten Sie in gedruckter Form alle zwei Wochen in den Dienstags-Vorlesungen (beginnend am 15.04.2014) und digital auf der Veranstaltungs-Webseite (in der Regel schon ein paar Tage früher). Auf der Webseite finden Sie auch ggf. notwendige Quelltexte und weiterführende Links. In der Regel müssen Sie Ihre Abgaben bis spätestens 12.00 Uhr mittags am Dienstag der folgenden Vorlesungs-Woche über das eClaus System einreichen.

Programmcode

Wenn Sie Quelltext erstellen und der Abgabe beifügen, dann achten Sie bitte auf saubere Darstellung, Dokumentation und fehlerfreie Übersetzbarkeit. Bitte dokumentieren Sie die von Ihnen gemachten Ideen und Absichten vollständig, klar und eindeutig.

Bearbeitung

Sie können zur Bearbeitung der Übungsblätter Teams von bis zu drei Studierenden bilden. Bitte kennzeichnen Sie bei der Abgabe klar, welche Teile von welchem Teammitglied bearbeitet wurden.

Scheinbedingungen

Für eine Zulassung zur Endklausur reicht es, bei der Bearbeitung der Übungsaufgaben insgesamt die Hälfte der maximal erreichbaren Punkte zu erzielen. Ihre Teilnahme an den Übungsveranstaltungen ist Pflicht. Sollten Sie bei einem Übungstermin verhindert sein, melden Sie sich bitte im Vorfeld bei Ihrem Tutor per E-Mail ab.

Sollten Sie wiederholt verhindert sein, benötigen wir ein ärztliches Attest, da sonst Ihre Bearbeitung des jeweils besprochenen Übungsblattes mit Null Punkten bewertet werden muss.

Alle Teammitglieder müssen in der Lage sein, alle Ergebnisse erklären zu können. Sind Sie erkennbar unvorbereitet, werden die entsprechenden Punkte wieder abgezogen. Bitte achten Sie auch darauf, dass jedes Teammitglied, anteilig je Übungsblatt, in etwa die gleiche Arbeit leistet.

Bitte verzichten Sie auf Copy&Paste-Aktionen über Teamgrenzen hinweg! Alle Beteiligten eines solchen Vorgangs erhalten sonst null Punkte für die betroffenen Teilaufgaben.

Prüfungsform

Die Endnote ergibt sich aus der erzielten Leistung der Endklausur zum Ende der Vorlesungszeit. Mit Erreichen der Hälfte der maximal erreichbaren Punkte haben Sie die Endklausur garantiert bestanden.

Programmiersprachen und Compiler / Interpreter

Folgende Programmiersprachen werden bei dieser Veranstaltung vorwiegend zum Einsatz kommen. Jeweils darunter sind frei verfügbare Compiler bzw. Interpreter angegeben:

1. Ada 2005
Linux-Paket "gnat"(Ubuntu) installieren bzw. unter Windows GCC von <http://sourceforge.net/projects/mingw/files/MinGW/> herunterladen
2. Java
JDK-Paket von <http://www.oracle.com/technetwork/java/javase/downloads/> herunterladen, komfortable Entwicklungsumgebung unter www.eclipse.org
3. C++
Linux-Paket "g++"(Ubuntu) installieren bzw. unter Windows GCC von <http://sourceforge.net/projects/mingw/files/MinGW/> herunterladen
4. Haskell
den Haskell-Interpreter Hugs (<http://www.haskell.org/hugs>) oder den Glasgow Haskell Compiler (<http://www.haskell.org/ghc/>) installieren.

Darüber hinaus kommen potentiell Elemente weiterer Sprachen vor (z.B. Prolog oder Python). Hierfür finden Sie dann Hinweise und Anleitungen auf der Webseite der Vorlesung. Grundsätzlich gilt natürlich, dass Sie auch andere Entwicklungsumgebungen für eine vorgegebene Programmiersprache nutzen können.